

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben es geahnt und jetzt verdichten sich die Anzeichen: Die Elektrobüs-förderung läuft aus. So berichtet es der Rote Renner und beruft sich dabei auf offizielle Verlautbarungen des BMVD. Es heißt, dass die Förderung alternativ angetriebener Busse im Personenverkehr "nicht im bisherigen Umfang fortgeführt" werden könne. Was das aber konkret bedeutet, wissen wir noch nicht. Das BMDV hat sich uns gegenüber hierzu bisher noch nicht geäußert. Im Güterverkehr wird es jedenfalls keinen weiteren Förderaufruf mehr geben. Wenn dies auch für den Busbereich gelten würde, wäre das ein echter Schlag ins Kontor. Die Antriebswende würde massiv zurückgeworfen werden. Denn auch 2024 lässt sich ein Elektrobüs ohne Förderung im Vergleich zum Dies-elbus nicht wirtschaftlich betreiben. Für die Unternehmen ergibt es aus ökonomischen Gründen absolut keinen Sinn, einen Batteriebus zu kaufen. Das bedeutet: Während die erste Änderung des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetzes (SFBG), der nationalen Umsetzung der Clean Vehicles Directive, im Bundestag auf der Zielgeraden ist, werden die Vorgaben des Original-SFBG nur schwer einzuhalten sein. Ohne Bundeselektrobüs-förderung ist absehbar, dass Unternehmen und Aufgabenträger die nationalen Beschaffungsquoten für emissionsfreie Busse verfehlen. Die Folge dürften Strafzahlungen an Brüssel sein. Um so unverständlicher ist es, dass gleichzeitig schon an der zweiten Änderung des SFBG gearbeitet wird. Die würde dazu führen, dass ab 2030 bei öffentlichen Beschaffungen nur noch bilanziell emissionsfreie Stadtbusse gekauft werden dürften. Konsistente, gute Politik sieht anders aus.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Gegen das Bürokratiemonster Teil II

Der bdo ist nicht der einzige Verband im Kampf gegen das Bürokratiemonster. Am Dienstag widmete sich die INSM ebenfalls dem Thema. Bundesjustizminister Marco Buschmann berichtete über die Aktivitäten der Bundesregierung in diesem Bereich. Im Anschluss stellte Prof. Justus Haucap die Studie "Bürokratie und ihre Folgen für die Wirtschaft in Deutschland" vor. So stiegen etwa die Bürokratiekosten (laufender und einmaliger Erfüllungsaufwand der Wirtschaft) laut Normenkontrollrat im Zeitraum 20/21 bis 22/23 von 9,6 Mrd. Euro auf 34,6 Mrd. Euro – Wahnsinn! Übrigens ist Prof. Haucap auch Keynote Redner auf der BUS2BUS.

[Zur Bürokratie-Studie](#)

Robotaxis gegen den Fahrermangel?

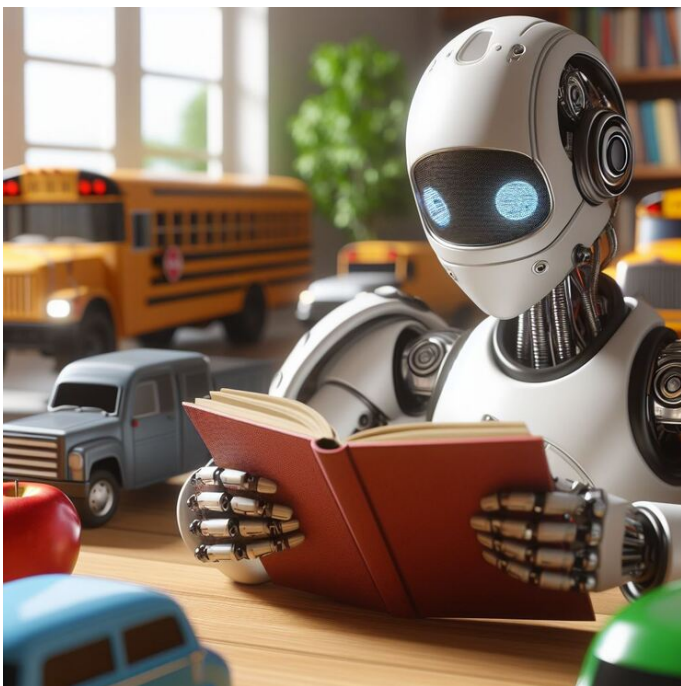
Wohl eher nicht so bald. Das größte Potenzial, das autonome Fahren in absehbarer Zeit im Verkehrssektor zu etablieren, sieht eine Studie der FU Berlin bei der Bahn im Regional- und S-Bahnverkehr sowie bei der U-Bahn. Im städtischen Autoverkehr hingegen werde der umfassende Einsatz autonomer Fahrzeuge noch lange eine Vision bleiben. Auch bei der Bekämpfung des Fahrermangels scheint das schnell zu hebende Potenzial von "Robo-Taxis" begrenzt zu sein. Die Forschenden waren davon ausgegangen, dass in der technischen Aufsicht eine Person sitzt, die zehn Fahrzeuge überwacht. Nach den Zahlen eines Betreibers von autonom fahrenden Taxen werden pro Fahrzeug nicht nur 1 Fahrer, sondern sogar 1,5 gebraucht. Um so wichtiger ist es, dass schnell die dringend erforderlichen Reformen bei der Busfahrerausbildung angegangen werden. Das Stichwort ist "2 in 1".



bdo beim Tourismusdialog Berlin

bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard diskutierte diese Woche beim Tourismusdialog Berlin u.a. mit MdB Michael Donth zur Frage „Busreisen – ganz nah, weit weg und wohin morgen?“.

Die Podiumsgäste aus der Politik, Busbetrieben und von der Herstellerseite waren sich einig, dass die stetige Mehrbelastung der Busunternehmen durch Bürokratie, Berichtspflichten, Verbraucherschutz und Investitionen in die Antriebswende ein Übermaß angenommen hat. Insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen wird die Leidenschaft für die Bustouristik durch die Bürokratie zunehmend strapaziert.



UN für Fahrerassistenzregeln

Ein internationales Regelwerk für erweiterte Fahrerassistenzsysteme – auch bekannt als Level 2+ – soll in diesem Jahr einen Schritt vorankommen. Mitte des Jahres wird eine bei der UN angesiedelte Arbeitsgruppe darüber erstmalig beraten, sagte Richard Damm, Präsident des Kraftfahrt-Bundesamts (KBA) und Vorsitzender des internationalen Expertengremiums für automatisiertes und vernetztes Fahren der UNECE, am Dienstag beim Technischen Kongress des VVDA in Berlin. Ein entsprechender Rahmen könnte bis 2026 stehen. In Deutschland sind wir hier schon weiter. Aber ob dies im Bereich öffentlicher Verkehr schnell hilft, bleibt abzuwarten (siehe oben).

Gegen das Bürokratiemonster Teil III

Anfang der Woche thematisierte die SPD-Bundestagsfraktion „Herausforderungen für den Mittelstand durch Bürokratie“. Dabei lag insbesondere der Regierungsentwurf zum Bürokratieentlastungsgesetz IV im Fokus. Er soll z. B. durch kürzere Aufbewahrungsfristen oder die Reduktion von Schriftherfordernissen Erleichterungen schaffen. Weitere Erleichterungen seien bei der Vergabe geplant. Sanjeev Thavarajah und Patrick Orschulko (bdo) machten deutlich, dass die Bürokratie für den Busmittelstand immer erdrückender wird und der bdo sich für eine grundlegende Entbürokratisierung in allen Unternehmensbereichen einsetzt.



BUS₂BUS



24. – 25. APRIL 2024
MESSEGELÄNDE BERLIN

bus2bus.berlin

 Messe Berlin

bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN



Doch keine Versicherungspflicht für Aufsitzmäher

Aufsitzmäher-Fahrer dürfen weiter ohne Police über die Dorfstraße: Im Streit über eine Versicherungspflicht für Mini-Gartentraktoren und vergleichbare Gefährte ist das Vermittlungsverfahren gescheitert.

[Spiegel Online](#)

Uber, Bolt und Freenow in Berlin: Mehr als 1000 Autos ohne Konzession unterwegs

Mindestens 1000 Autos ohne Konzession sind in Berlin über Dienstleister wie Uber, Bolt und Freenow buchbar. Behörden sehen „organisierte Kriminalität“. Das birgt Gefahren für ahnungslose Fahrgäste.

[Märkische Allgemeine
Zeitung](#)

Brüssel macht Druck: Jetzt greift die Bahn die Lokführer-Privilegien an

Die Transporttochter DB Cargo macht seit Jahren hohe Verluste. Deshalb ermittelt sogar die EU-Kommission. Bahn-Gütervorständin Sigrid Nikutta fordert mehr Flexibilität von den Lokführern.

[Tagesspiegel](#)

SSB-Busbetriebshof Stuttgart-Gaisburg: Neubau der Abstellanlage

Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) wird die Abstellanlage auf ihrem Busbetriebshof im Stadtteil Gaisburg (Stadtbezirk Stuttgart Ost) wieder aufbauen. Das hat der Aufsichtsrat der SSB am 28. November 2023 beschlossen. Statt einem großflächigen Hallenkomplex wird aus Gründen des Brandschutzes jedoch eine Anlage entstehen, welche in Einzelmodule aufgelöst ist.

[Nahverkehrs ... praxis](#)

Verkehrsministerium friert Wasserstoffförderung ein

Die Affäre um Kungeleien im Verkehrsministerium zieht immer weitere Kreise. Wenige Tage nach dem Rauswurf eines Abteilungsleiters stoppt das Haus nach SPIEGEL-Informationen komplett die Bewilligung von Wasserstoffförderung.

[Spiegel Online](#)



bdo | Online-Workshop: Vertragsbeziehungen

mit Leistungsträgern – Hotels, Paketer und sonstige Leistungsträger

Online, 27. Februar 2024, 10.00-12.00 Uhr

[Zur Anmeldung](#)

bdo | Online-Workshop: Geschlossene Gruppenreisen – Klar geregelt, wenn es zu Problemen kommt

Online, 12. März 2024, 10.00-12.00 Uhr

[Zur Anmeldung](#)

bdo | Online-Workshop: Vertiefung Kundenrechte –Vermeidung von Reklamationen und Verringerung von Kundenansprüchen

Online, 19. März 2024, 14.00-16.00 Uhr

[Zur Anmeldung](#)

bdo | Parlamentarisches Frühjahrstreffen.

Berlin-Mitte.

Am 23. April 2024.

Ab 18:00 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

BUS2BUS. Fachkongress und Messe.

Messehallen Berlin.

Am 24 und 25. April. 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Tag des Busses 2024.

Bundesweiter Aktionstag.

Am 21. September 2024.

Weitere Informationen folgen.

bdo | Jahreshauptversammlung.

BeachMitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin.

Am 09. Oktober 2024.

Ab 10.00 Uhr.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Berlin-Mitte.

Am 09. Oktober 2024.

Ab 18.30 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____

Veranstaltungspartner _____

Gesundheitspartner _____



NESTE
Change rules in minutes

IVECO
BUS



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAIN Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

